

Ubbo de Boer

Statement

"Ich schaue auf ein interessantes und vielfältiges Berufsleben zurück und habe in Dortmund viele Kontakte. Darüber hinaus habe ich mich schon immer auch ehrenamtlich engagiert, da ich der Überzeugung bin, dass man der Gemeinschaft auch etwas geben muss, wenn es einem gut geht, wenn man gesund und unabhängig ist. Der Dortmunder Norden ist spannend und besitzt großes Potenzial, auf das wir immer wieder aufmerksam machen müssen. Als Obmann für die Nordstadt habe ich stetig mit den Belangen der Bürgerinnen und Bürger zu tun und kommuniziere Anregungen, Hinweise, Fragen, Wünsche und Kritik in Richtung Verwaltung und Politik. Das Projekt Nordwärts widmet sich den Ideen der Menschen im Dortmunder Norden und zeigt neue Entwicklungspotenziale auf. Nicht zuletzt verdient unser Oberbürgermeister die Unterstützung, weil er sich immer wieder sehr glaubwürdig für das Wohl der gesamten Stadt einsetzt. Ich freue mich daher, ein Teil dieses Projektes zu sein."

Hintergrundinformationen zur Person

Ubbo de Boer, verheiratet, vier Kinder, wurde am 04. August 1955 in Dortmund geboren und ist in der Nordstadt und in Dortmund-Brackel aufgewachsen. Nach seinem Theologie- und Geschichtsstudium an der Ruhr-Universität in Bochum war er von 1979 bis 1981 als Vikar in der Markus Gemeinde tätig, um anschließend von 1981 bis 2004 ein Pfarramt in der Evangelischen Kirchengemeinde Hörde zu übernehmen. Nach verschiedenen Leitungspositionen im Vorstand und in der Verbandsvertretung der Vereinigten Kirchenkreise Dortmund, als Geschäftsführer der Diakonischen Dienste Dortmund gGmbH sowie Verwaltungsdirektor im Ev. Krankenhaus Bethanien, war Ubbo de Boer zuletzt als alleiniger Geschäftsführer der Ev. Krankenhaus GmbH Dortmund aktiv. Ehrenamtlich engagiert sich der 60-Jährige als 1. Vorsitzender des Werk- und Begegnungszentrums Hörde, im Rotary Club Dortmund Hörde, in der Auslandsgesellschaft sowie im Förderkreis Hansa Theater Hörde. Nach seiner Pensionierung wurde Ubbo de Boer ab Januar 2014 durch Oberbürgermeister Ullrich Sierau zum ehrenamtlichen Obmann für die Nordstadt berufen.